

# Erweiterung oder Umzug?

**Neu-Isenburg** (km) – „Wahlprüfsteine“ hat der Freundeskreis der Stadtbibliothek an alle Parteien geschickt, die bei der Kommunalwahl am 27. März fürs Stadtparlament kandidieren. Es geht darum um die Zukunft der Stadtbibliothek (die Stadt-Post berichtete). Jetzt hat der Freundeskreis von allen angeschriebenen Parteien eine Antwort erhalten, wie die Vorsitzende Margit Rützel-Banz berichtet.

Die Umfrage hat ergeben, dass sich SPD, FDP und die Linke uneingeschränkt für eine bauliche Erweiterung der Hauptstelle der Stadtbibliothek am jetzigen Standort an der Frankfurter Straße aussprechen und auch entsprechende Haushaltsmittel beantragen würden. Die FWG befürwortet zwar grundsätzlich eine Erweiterung, äußert jedoch keine klaren Vorstellungen zur Umsetzung. Die CDU hält eine bauli-

che Erweiterung für wünschenswert – für sie hat aber die geplante neue Stadtteilbibliothek Gravenbruch in Verbindung mit dem Neubau der Ludwig-Uhland-Schule Priorität.

Die Grünen stehen ebenfalls für die Stadtteilbibliothek Gravenbruch und schlagen vor, im Gebäude der Hugenottenhalle gegebenenfalls Räume, die derzeit eine andere Nutzung haben, der Bibliothek zuzuschlagen.

Den Vorschlag von Kulturdezernent Theo Wershoven, langfristig auf dem Güterbahnhofsgelände

ein Bildungs- und Integrationszentrum zu schaffen, hält die CDU als Idee für reizvoll. Nach Ansicht der SPD handelt es langfristig um eine von vielen Ideen zur Nutzung des Geländes – aber so lange könne die Stadtbibliothek nicht warten. Die FDP hält diesen Vorschlag für die Stadtbibliothek nicht geeignet, da die derzeitige zentrale La-

ge gegen einen Umzug auf dieses Gelände spreche.

Die FWG plädiert für eine langfristige Lösung für die Stadtbibliothek, die Linke hält Wershovens Idee für Zukunftsmusik, die Grünen sehen darin einen zu prüfenden Bestandteil der Planung für das Gelände.

Der Freundeskreis hat außerdem die Wahlprogramme der Parteien auf Aussagen hinsichtlich der Stadtbibliothek überprüft und dabei festgestellt, dass sich SPD und FDP darin für eine Erweiterung aussprechen und CDU sowie Grüne die Stadtteilbibliothek Gravenbruch favorisieren. Die Linke mache keine Aussagen in ihrem Wahlprogramm, die FWG habe ihr Wahlprogramm nicht ins Netz gestellt.

Der Freundeskreis der Stadtbibliothek betont, so Margit Rützel-Banz, dass er dringend als mittelfristige Maßnahme eine bauliche Erweiterung der Hauptstelle am bisherigen Standort befürwortet.